

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 17: **Westumfahrung Zürich**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

REVISION RPG: STELLUNGNAHME DES SIA

Der SIA begrüsst in seiner Stellungnahme zur Revision des Raumplanungsgesetzes dessen grundsätzliche Stossrichtung. Er stellt aber eine gänzliche Neuerung infrage und fordert noch einmal nachdrücklich eine Raumentwicklung, die sich in der Zukunft noch stärker an der Nachhaltigkeit orientiert.

(sia) Der SIA stellt fest, dass die Raumentwicklungsziele, wie sie mit dem Raumplanungsgesetz (RPG) von 1979 definiert wurden, nicht erreicht worden sind. Die Siedlungsentwicklung ist heute nicht nachhaltig. Zersiedelung und Kulturlandverlust schreiten fort. Die mehrfach vorgenommenen Änderungen und Anpassungen haben das RPG unübersichtlich und kompliziert gemacht.

Daher begrüsst der SIA grundsätzlich die Revision des Gesetzes.

TEILREVISION STATT NEUES GESETZ

Für den SIA stellt sich aber die Frage, ob die Mängel des geltenden Raumplanungsgesetzes durch ein gänzlich neues Raumentwicklungsgesetz (REG), wie es im Entwurf vorliegt, behoben werden müssen. Die Tatsache, dass die Raumentwicklung in der Schweiz in den letzten Jahrzehnten nicht nachhaltig war, wird vom SIA weniger als Folge der Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes als vielmehr als Folge mangelhafter Umsetzung und mangelhaften Vollzugs des Gesetzes auf allen Ebenen empfunden. Aus dieser Betrachtungsweise empfiehlt der SIA, das RPG einer Teilrevision zu unterziehen, statt ein gänzlich neues Gesetz einzuführen.

FORDERUNGEN

In seiner Stellungnahme zur Revision fordert der SIA eine nachhaltige Raumentwicklung durch die Förderung raum- und energiesparender Siedlungsstrukturen. Die strikte Trennung von Bau- und Nichtbaugelände ist beizubehalten. Raumplanung darf nicht an politischen Grenzen enden, sondern muss die funktionalen Räume berücksichtigen. Die Zersiedelung ist zu begrenzen, Einzonungen sind aus einer regionalen Sicht zu beurteilen, und eingezontes Bauland soll verfügbar gemacht werden. Die Koordination in der Raumentwicklung muss durch eine Stärkung der übergeordneten Sichtweise verbessert werden.

Die vollständige Stellungnahme kann von der Website des SIA heruntergeladen werden.

www.sia.ch/presse

SIA-BERUFSHAFTPFLICHT-VERSICHERUNG

(sia) Seit dem 1. Januar 2009 ist der SIA-Rahmenvertrag zur Berufshaftpflicht-Versicherung für Firmenmitglieder attraktiver und beinhaltet einige Neuerungen. Mitglieder, die über eine Berufshaftpflicht-Versicherung innerhalb des SIA-Rahmenvertrags verfügen, profitieren dank folgenden Einsparungen: Die Prämie wurde gegenüber dem letzten Jahr um 23 Prozent reduziert, und eine allfällige Überschussbeteiligung wird weiterhin individuell pro Vertrag ausgeschüttet. Ausserdem können interessierte Firmenmitglieder ihre Prämie auf der Website des SIA unkompliziert berechnen.

VERSICHERUNGSSCHUTZ

Der Rahmenvertrag beinhaltet weiterhin die drei wichtigen Grundelemente einer Berufshaftpflicht-Versicherung für Ingenieure und Architekten:

- Grundrisiko: Personen- und Sachschäden aus der beruflichen Tätigkeit
- Bautenschäden: Schäden und Mängel am Bauwerk, das aufgrund von Plänen und/oder unter der Bauleitung einer versicherten Person erstellt wurde
- Reine Vermögensschäden: Schäden, die nicht auf einen Sach- oder Personenschaden

zurückzuführen sind.

Neben den drei Grundelementen bietet der Rahmenvertrag noch weitere Versicherungsdeckungen:

- Vermögensschäden aus der Tätigkeit Bauherrenbegleitung/Bauherrentreuhand
- Schäden an gemieteten, geleasteten oder gepachteten Büroräumlichkeiten und Bürotelekommunikationsanlagen
- Schäden aus der Verwendung von Baulasern
- Kosten für Rechtsschutz im Strafverfahren (aufgrund eines versicherten Haftpflichtereignisses)
- persönliche Haftpflicht von beauftragten selbstständigen Zeichnern

Die Berufshaftpflicht-Versicherung leistet ausserdem

- eine Bevorschussung von Expertisekosten,
- Vorsorgendeckung für andere Fachbereiche (Bereich Haustechnik HLKES-Anlagen),
- Schadenservice innerhalb des Selbstbetrags und ermöglicht die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften bis zu einer ARGE-Gesamtsumme von 1 Mio. Franken.

Um von den Konditionen des SIA-Rahmenvertrags zu profitieren, muss das Planungsbüro Firmenmitglied beim SIA sein. Es gibt

Beispiele von Kunden, die mit der SIA-Berufshaftpflicht-Versicherung mehr eingespart haben, als ein Jahr für die SIA-Firmenmitgliedschaft kostet.

SIA-Mitglieder, die bereits über eine Berufshaftpflicht-Versicherung ausserhalb des SIA-Rahmenvertrags verfügen, haben die Möglichkeit, den aktuellen Vertrag per Mail einzureichen, und erhalten dann eine Offerte über den SIA-Rahmenvertrag. Informationen zu allen Rahmenverträgen sind auf der Website des SIA zu finden.

www.sia.ch/versicherungen

siainsurance@vzis.ch

www.siaservice.ch

www.sia.ch/migliedschaft

TERMINE UND FRISTEN

Die Kündigungsfrist für die Berufshaftpflicht-Versicherung beträgt drei Monate. Üblicherweise kann der Vertrag (je nach Dauer) spätestens per Ende September auf Ende Jahr gekündigt werden. Es wird empfohlen, das Angebot bis Juni 2009 zu prüfen.

DER SIA-KULTURTAG 2009

(sia) Am 11. September 2009 veranstaltet der SIA seinen Kulturtag in Lausanne. Nach Schall (2002 in Luzern) und Licht (2005 in Bern) ist Bewegung und deren vielschichtige Interpretation das Thema des Kulturtags 2009. Dabei werden Innovation und Forschung im Planungs- und Bausektor als sozialer und kultureller Akt ins Zentrum gerückt. Der Kulturtag bietet in einem exklusiven Rahmen Raum für Reflexionen, Diskussionen und Debatten. Um die Herausforderungen der Zukunft bewältigen zu können, müssen wir vermehrt Lösungen entwickeln, die über das hinausgehen, was die Situation auf den ersten Blick erfordert. Dieser Prozess beginnt damit, dass man vertraute Sichtweisen loslässt, neue Perspektiven und neue Interpretationen zulässt. Einen Beitrag zu einem solchen interdisziplinären Dialog liefert der SIA-Kulturtag, den TEC21 und TRACÉS zum Anlass nehmen werden, sich ebenfalls dem Thema «Bewegung» zu widmen.

Die eingeladenen Akteure des SIA-Kulturtag sind im technischen, wissenschaftlichen oder künstlerischen Bereich tätig. Sie setzen sich mit dem Thema Bewegung auseinander und nehmen Bezug auf die Arbeit der Fachleute aus den Bereichen Architektur und Ingenieurwesen. Ihre kreativen Beiträge regen zum Nachdenken an und provozieren das Gespräch unter den Gästen des Kulturtags. In Lausanne finden anlässlich des Kulturtags 2009 bis spät in die Nacht des 11. Septem-



01 Der SIA-Kulturtag steht unter dem Thema Bewegung (Grafik: Atelier Cocchi)

bers eine Reihe von Anlässen an verschiedenen Orten statt: Konferenzen, Theater- und Filmaufführungen, Kunstperformances, Tanzdarbietungen, Konzerte oder eine Mitternachtsfahrt in der neu erstellten Metro m2. Für alle Gäste ist es eine ideale Gelegenheit, Lausanne zu entdecken und zu erleben, sich zu treffen und sich auszutauschen. Zur Eröffnung findet am Vorabend der grosse SIA-Ball in der einmaligen Gartenanlage des Hotels «Beau-Rivage Palace» am Genfersee statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.siakulturtag09.ch

DER KULTURTAG

Preise Kulturtag am 11.9.2009

SIA-Mitglieder	300.- / 270.- *
und von diesen Eingeladene:	
Nichtmitglieder:	350.- / 315.- *
Studierende:	100.-

Preis SIA-Ball am 10.9.2009

Pro Person:	200.-
-------------	-------

* Bei einer Anmeldung bis zum 29.5.2009

Unterstützt durch:

Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB), Swisscom, Solvalor Fund Management, Schweizerische Bundesbahnen (SBB), Transports publics de la région lausannoise (tl), L'Hébd.

KURS: CLAIM MANAGEMENT

(sia-form) Wie können Nach- oder Mehrforderungen vertraglich reduziert oder ausgeschlossen werden? Wie wickelt man allfällige Streitfälle möglichst effizient ab? Antworten auf diese und weitere wichtige Fragen gibt der eintägige Kurs «Claim Management – Umgang mit Nachforderungen», der auf zwei Nachmittage aufgeteilt ist. Der erste Kursteil gibt einen Überblick über die häufigsten Ursachen für Nach- oder Mehrforderungen, wie Beststellungsänderungen, Unvorhergesehenes und ungenügende Vorgaben seitens des Auftraggebers. Zudem werden Möglichkeiten zur Vermeidung von Nach-/Mehrfor-

derungen im Rahmen der Vertragsgestaltung aufgezeigt. Im zweiten Kursteil werden die Möglichkeiten zur Reduktion von Nach-/ Mehrforderungen im Rahmen der Auftragsabwicklung sowie das Vorgehen zur effizienten Erledigung von Streitfällen behandelt. Nach den Einführungsreferaten werden in Gruppenarbeiten konkrete Fälle gelöst und anschliessend im Plenum die Ergebnisse besprochen. Die Teilnehmenden sollen sich nach dem Kurs der Ursachen für Nach- oder Mehrforderungen bewusst sein und diese möglichst zu verhindern wissen.

KURSDetails

Claim Management – Umgang mit Nachforderungen

Datum:	28.5. und 4.6.2009
Zeit:	jeweils 13.30–17.30 Uhr
Preis:	Fr. 450.- (Firmenmitglieder) Fr. 550.- (Persönliche Mitglieder)* Fr. 650.- (Nichtmitglieder)
Kurscode:	CM24-09
Infos:	www.sia.ch/form
Anmeld.:	form@sia.ch

* Einzel-, Partner- und assoziierte Mitglieder

CRB ONLINE – START IM MAI

Zum ihrem 50-Jahr-Jubiläum präsentiert die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) die Innovation CRB online. Zur Einführung dieser Neuentwicklung organisiert CRB zwei Veranstaltungen.

(pd/jk) Als CRB vor 50 Jahren gegründet wurde und wenige Zeit später die ersten Hefte des Normpositionen-Katalogs (NPK) erschienen sind, ist die ganze Produktionsart in Papierform angedacht worden. Als Weiterentwicklung wurden später die elektronischen Daten auf CD geliefert. Die Funktionsweise von CRB als Verlag hatte einen trägen Erneuerungsrhythmus der rund 200 NPK-Kapitel zur Folge: Von der Erkenntnis eines Anpassungsbedarfs bis zur Neupublikation dauerte es früher drei Jahre.

AKTUELL UND FLEXIBEL

Mit CRB online kann nun viel schneller und flexibler gehandelt werden, und den Anwendern stehen stets aktuelle Daten zur Verfügung. Ein einheitlicher und sicherer Datenaustausch ist neu via SIA 451 XML gewährleistet. Insbesondere für kleine Unternehmen und junge Einsteiger geht ein grosser Wunsch in Erfüllung: mehr Flexibilität bei den Lizenzmodellen. Dank CRB online gibt es künftig massgeschneiderte, individuelle Lösungen.

ZIELGERICHTETE

WEITERENTWICKLUNG

Das Online-Portal ermöglicht es CRB, ein besonderes Augenmerk auf die häufig angewendeten NPK-Positionen zu richten, um diese gezielt zu verbessern. Zudem besteht über das Internet die Möglichkeit, den interaktiven Austausch von Wissen und Daten zu fördern und daraus wieder neue Produkte zu entwickeln. Der Markt wird künftig auf die Arbeitsmittel, die bei der täglichen Arbeit zum Einsatz kommen, noch mehr Einfluss haben. Ein grosser Trumpf der neu entwickelten Arbeitsmittel werden die Kostenkennwerte sein, die das Kostenmanagement wesentlich vereinfachen werden.

DURCHGÄNGIGE KOSTENPLANUNG

Der weitverbreitete Wunsch der Schweizer Bauwirtschaft nach einer verbesserten Verknüpfung der einzelnen Projektphasen – von

der strategischen Planung bis zur Bewirtschaftung – wird durch die CRB-Standards erfüllt. Der revidierte Baukostenplan, der neu entwickelte Elementarten-Katalog und der bestehende Normpositionen-Katalog (NPK) sind die wesentlichen CRB-Standards, die ab Mai 2009 für eine durchgängige Kostenplanung eingesetzt werden können. Bei der Entwicklung dieses neuen Angebots war es CRB wichtig, den Kunden Instrumente zur Verfügung zu stellen, mit denen schnell und professionell gearbeitet werden kann. Ein effektives Kostenmanagement wird mit einer präzisen Leistungsbeschreibung verbunden.

BESTANDTEILE

DES NEUEN ANGEBOTS

Komplexere Bauvorhaben und ein wachsender Kostendruck haben in den letzten Jahren die Anforderungen an die Arbeitsmittel für eine transparente Kostenplanung erhöht. CRB hat mit dem neuen Angebot auf diese Marktsprüche reagiert:

– *Baukostenplan Hochbau eBKP-H* (SN 506 511)

Die Struktur und Logik des neuen eBKP-H mit den drei normierten Ebenen «Hauptgruppe», «Elementgruppe» und «Element» erzielt eine Kostenplanung, die sich nach Elementen anstelle von Arbeitsgattungen (Gewerken) orientiert. Dies führt zu einer erhöhten Effizienz bei der Kostenplanung, da dadurch relativ schnell erkannt werden kann, bei welchen Bauteilen die höchsten Kosten liegen und wo das Optimierungspotenzial am grössten ist. Der eBKP-H steht in gedruckter und elektronischer Form zur Verfügung. Erarbeitet wird ebenfalls die Norm SN 506 512 *Baukostenplan Tiefbau eBKP-T*.

– *Anwenderhandbuch Baukostenplan Hochbau*

Damit der Baukostenplan Hochbau eBKP-H optimal genutzt werden kann, steht das «Anwenderhandbuch» zur Verfügung, das für jede normierte Ebene detaillierte Angaben und Hilfen bereitstellt. Sowohl die Bezugsgrösse als auch die Kosten werden durch die Beschreibung der Ausmassregelung, der Kostenzuordnung und der jeweiligen Abgrenzung ausführlich erläutert. Das Anwenderhandbuch steht in gedruckter Form zur Verfügung.

– *Elementarten-Katalog (EAK)*

Mit dem Elementarten-Katalog (EAK) wurde ein neues Arbeitsinstrument geschaffen, das die drei normierten Ebenen des Baukostenplans Hochbau eBKP-H mit dem Normpositionen-Katalog (NPK) verbindet. CRB ist dabei, die gängigsten 1000 Elementarten im Hoch- sowie im Tief- und Untertagbau zu definieren. Der EAK wird in elektronischer Form erhältlich sein.

– *Objektarten-Gliederung OAG*

Der Baukostenplan Hochbau unterstützt den Vergleich von baulichen Anlagen, die auf Basis der Objektarten-Gliederung OAG definiert sind. Durch die konsequente Anwendung des Baukostenplans Hochbau und der OAG sind nachvollziehbare Vergleiche von Kosten- und Mengenkennwerten auf der Basis eindeutig definierter Standards möglich. Die Objektarten-Gliederung OAG wird von CRB als Standard herausgegeben. Die OAG steht in gedruckter oder elektronischer Form zur Verfügung.

KONGRESS UND FACHTAGUNG

Die Startveranstaltung von CRB online findet anlässlich der Generalversammlung von CRB am 14. Mai 2009 statt. Am anschliessenden Kongress der Bauwirtschaft zum Thema «2009: Aufgaben, Herausforderungen und Perspektiven des Bauens» nehmen bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Architektur, Forschung, Engineering und Umsetzung eine vielseitige und kompetente Standortbestimmung zum heutigen Bauen vor. Der 15. Mai stellt mit der Fachtagung «2009: Planen und bauen – Ausblick und Visionen» den Höhepunkt für die Entwicklungsarbeit von CRB dar. An dieser Veranstaltung werden die neu entwickelten Arbeitsmittel und Zukunftsvisionen vorgestellt. Weitere Informationen zu CRB online sowie das vollständige Programm und die Anmeldekarte für die Veranstaltungen sind auf der Website von CRB erhältlich.

www.crb.ch